

DEKRA Automobil GmbH 1 von 5

Niederlassung Bielefeld, FB: Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse / Ladegutsicherung
 Otto-Brenner-Str. 168, D-33604 Bielefeld, Tel.: 00 49 / 521 / 2 99 05 – 28, Fax: - 70
 E-Mail: thorsten.ludwig@dekra.com

DEKRA Automobil GmbH, Otto-Brenner-Str. 168, D-33604 Bielefeld

Hofmeister & Meincke GmbH Carsten-Dreßler-Strasse 6 D-28279 Bremen	Tel.: (0049) 421 / 8405-0 Fax: (0049) 421 / 826230 www.hofmei.de
--	---

Von: Thorsten Ludwig 00 49 / 178 / 8 63 89 39	Bielefeld, 13.02.2012
--	-----------------------

DEKRA Zertifikat 313/14162/702073/1810571657-1 Hofmeister & Meincke GmbH Bordwandkonfigurationen für Stirnwand, Seitenwand und Heckwand

1. Angewandte technische Richtlinien:

→ DIN EN 12642:	Nutzfahrzeugaufbauten Code XL Anhang A (statisch)
------------------------	---

2. Fahrzeugaufbaukonfiguration:

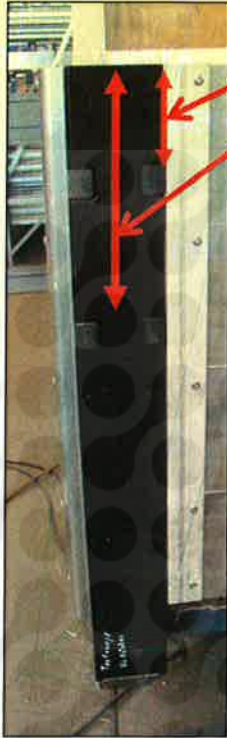
Hersteller:	Hofmeister & Meincke GmbH, D-28844 Weyhe
Typ:	Hofmeister & Meincke GmbH, Bordwandkonfigurationen

3. Prüfbelastungen für Heckwandkonfiguration:

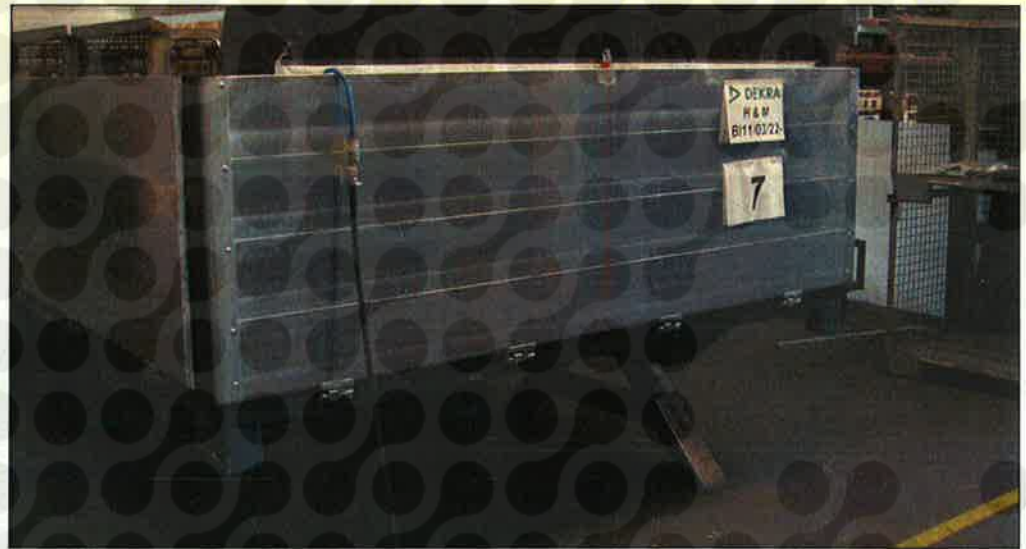
Bordwandkonfiguration als Heckwand:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mindestbelastbarkeit 0,3 x P (Nutzlast) auf der wirksamen Fläche. Soll: 0,30 x P, Ergebnis 4.800 daN. Das entspricht einer möglichen Nutzlast von ca. 16.000 kg. Versuch: BI 11/03/22-7 vom 22.03.2011. Prüfbelastung im statischen Druckversuch nach DIN EN 12642 Code XL Anhang A 2. Die geprüfte Heckwandkonfiguration wurde nach Hofmeister & Meincke GmbH, Zeichnungsnummer 2011002B008 W906 und 2011002B007 W908 vom 14.04.2011 ausgelegt. 3. Die Heckwandkonfiguration besteht aus einer 800 bis 1.200 mm hohen sowie einer maximal 2.550 mm breiten Bordwand mit jeweils mindestens zwei Stück Bordwandverschlüssen je Seite und zwei Stück Heckportaleckkrungen, Typ Kinnegrip K20, mit zwei Stück Bordwandverriegelungen für die Heckportalbordwand. 4. Die Bordwand, System W906 oder W908, besteht aus 25 mm Aluminiumprofilen nach Hofmeister & Meincke GmbH, Zeichnungsnummer 2011002B007 vom 14.04.2011 und 2011002B008 vom 14.04.2011. Das Heckportal ist am Fahrzeugheckkopfrahmen mit vier Stück Bordwandscharnieren, Typ 43 157 und Lager 43 149 und nach Vorgaben der Hofmeister & Meincke GmbH verschraubt. 5. Die Bordwandverriegelungen sind zwingend im oberen Drittel der Bordwand einzusetzen und an die verschiedenen Bordwandhöhen zwischen 800 und 1.200 mm anzupassen. Pro Bordwandseite sind mindestens zwei Bordwandverriegelungen einzusetzen. <ul style="list-style-type: none"> • Der obere Bordwandverschluss befindet sich ca. 143 mm unterhalb der Oberkante der Bordwand. 6. Die Heckportalstabilität ist nur bei geschlossenen Seitenbordwänden gegeben, da die seitlichen Rungen und Seitenbordwände zur Heckportalstabilisierung mitbenutzt werden.
--	--

DEKRA Zertifikat 313/14162/702073/1810571657-1
 Hofmeister & Meincke GmbH
 Bordwandkonfigurationen für Stirnwand, Seitenwand und Heckwand

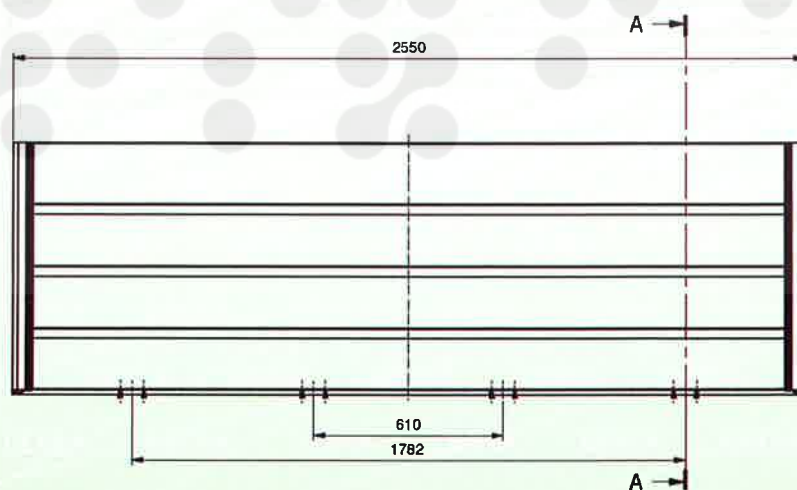
4. Heckportalkomponenten:



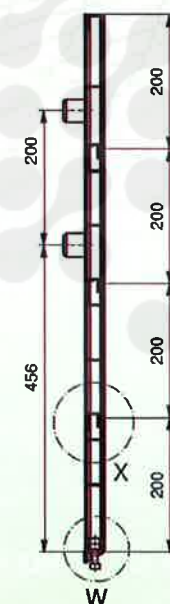
- oberer Verschluss der Bordwand ca. 143 mm von Oberkante Bordwand
- unterer Verschluss der Bordwand abhängig von der Rungenhöhe bei 800 mm Runge K20 ca. 345 mm



Beispieldarstellung einer Bordwand 2.550 mm / 800 mm



Schnitt A-A
(1 : 5)



Detail X
(1 : 2)



Detail W
(1 : 2)



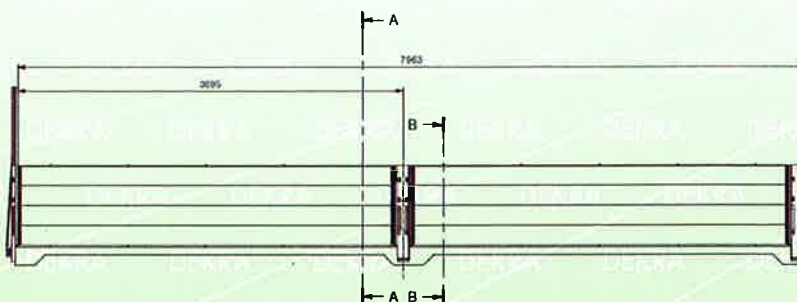
DEKRA Zertifikat 313/14162/702073/1810571657-1
Hofmeister & Meincke GmbH
Bordwandkonfigurationen für Stirnwand, Seitenwand und Heckwand

5. Prüfbelastungen für Seitenwandkonfiguration:

Bordwandkonfiguration als Seitenwand:

1. Mindestbelastbarkeit 0,4 x P (Nutzlast) auf der wirksamen Fläche.
Soll: 0,40 x P, Ergebnis: 4.267,5 daN.
Das entspricht einer Nutzlast von 14.500 kg.
Versuch: BI 11/03/22-3 vom 22.03.2011.
Prüfbelastung im statischen Druckversuch nach DIN EN 12642 Code XL Anhang A
2. Die geprüfte Seitenwandkonfiguration wurde nach Hofmeister & Meincke GmbH, Zeichnungsnummer 2011002B005, Typ W906 und 2011002B006, Typ W908 vom 30.04.2011 ausgelegt.
3. Die Seitenwandkonfiguration besteht aus zwei 800 bis 1.200 mm hohen sowie je maximal 3.895 mm langen Bordwänden mit jeweils zwei Stück Bordwandverschlüssen je Seite und einer Mitteleckrunge, Typ Kinnegrip K20, mit zwei Stück Bordwandverriegelung je Seite. Die Gesamtlänge der Bordwandkonfiguration, bestehend aus zwei Bordwänden und einer Mittelrunge, darf maximal 7.960 mm betragen.
4. Die Bordwände, System W906 oder W908, bestehen aus 25 mm Aluminiumprofilen nach Hofmeister & Meincke GmbH, Zeichnungsnummer 2011002Z001 vom 13.04.2011. Die Seitenbordwände sind jeweils am Außenrahmen mit vier Stück Bordwandscharnieren, Typ 43 157 und Lager 43149 nach Vorgaben der Hofmeister & Meincke GmbH verschraubt.
5. Die Bordwandverriegelungen sind zwingend im oberen Drittel der Bordwand einzusetzen und an die verschiedenen Bordwandhöhen zwischen 800 und 1.200 mm anzupassen. Pro Bordwandseite sind mindestens zwei Bordwandverriegelungen einzusetzen.
 - Der obere Bordwandverschluss befindet sich ca. 143 mm unterhalb der Oberkante der Bordwand.
6. Die Seitenwandstabilität ist nur bei geschlossener Heckportalbordwand gegeben, da die hintere Heckportalbordwand zur Seitenwandstabilisierung mitbenutzt wird.

6. Seitenkomponenten:



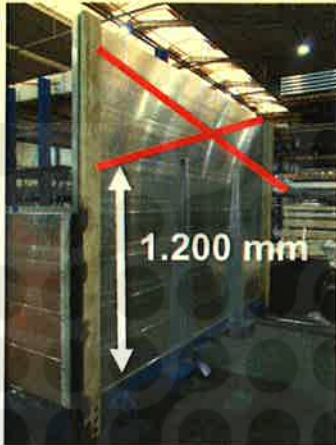
DEKRA Zertifikat 313/14162/702073/1810571657-1

Hofmeister & Meincke GmbH

Bordwandkonfigurationen für Stirnwand, Seitenwand und Heckwand

7. Prüfbelastungen:

Stirnwandkonfiguration:



1. Mindestbelastbarkeit $0,5 \times P$ (Nutzlast) auf der wirksamen Fläche. Soll: $0,5 \times P = 7.112$ daN Ist: $0,55 \times P = 7.800$ daN. Das entspricht einer Nutzlast von ca. 15.900 kg. Versuch: BI 11/03/22-12 vom 22.03.2011. Prüfbelastung im statischen Druckversuch nach DIN EN 12642 Code XL Anhang A
2. Die Stirnwandkonfiguration ist nach Hofmeister & Meincke GmbH, Zeichnungsnummer 2011002B003 vom 15.04.2011 ausgelegt.
3. Die Stirnwandkonfiguration besteht aus zwei Stück Stirnwanddeckungen, Typ 44180 und 44181, mit den Maßen laut Zeichnungsnummer 2011002B003 L/B/H/S 1.60 / 40 / 1.760 / 3 mm, die eine zweifache Verriegelung für die Seitenbordwand haben. Die Stirnwanddeckungen sind mit dem Stirnwandkoprahmen nach Hofmeister & Meincke GmbH, Zeichnungsnummer 2011002B003, mit je sechs Schrauben M12 Güte 8.8 verschraubt oder gleichwertig verschweißt.
4. Die Stirnwandkonfiguration besteht aus Aluminiumsegmenten (geschl. Typ 101 576; 101 581; 101 575) mit der Materialgüte EN AW 6063T66. Die Segmente sind mit Schlossschrauben M8 Güte 4.6 im Klemmbereich der ALU-Profile mit den Stirnwanddeckungen verschraubt.
5. Die Stirnwandkonfiguration ist durch zwei Stück Stirnwandmittelstützenprofile nach Hofmeister & Meincke GmbH, Zeichnungsnummer 2009006E015-00 / 2009006E018-00, verstärkt. Die Stirnwandmittelstützenprofile sind über die gesamte Höhe mit Schlossschrauben M8 x 40 Güte 4.6 mit der Stirnwand verbunden. Die Stirnwandmittelstützenprofile sind mit dem Stirnwandkoprahmen mit jeweils vier M12 Güte 8.8 Schrauben verschraubt.
6. **Die Stirnwandkonfiguration darf bis zu einer Höhe von 1.200 mm belastet werden.** Die restliche Stirnwandhöhe dient ausschließlich dem Schutz des Fahrerhauses bei Verladevorgängen.
7. Die Stirnwandstabilität ist nur bei geschlossenen Seitenbordwänden gegeben, da die seitlichen Rungen und Seitenbordwänden zur Stirnwandstabilisierung mitbenutzt werden müssen.
8. Die Stirnwandkonfiguration ist nach DEKRA Dokumentationsstand vom 22.03.2011 durchzuführen.

8. Anbindung:

Bordwand,
Stirnwand und
Rungenanbindung:

Die Anbindungen der Rungen sowie der Bordwandscharnieren an die Bodenrahmenkonfiguration sowie die Stirnwand, sind in Bezug auf die gesamte Aufbaustabilität gesondert zu begutachten. Es gelten die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL.

9. DEKRA Versuchsreihen:

Versuchsreihen:

Statische DEKRA Versuchsreihen gemäß DIN EN 12642 Code XL Anh. A BI 11/03/22-3, -7, -8, -12 vom 22.03.2011.

DEKRA Zertifikat 313/14162/702073/1810571657-1
Hofmeister & Meincke GmbH
Bordwandkonfigurationen für Stirnwand, Seitenwand und Heckwand

9. DEKRA Hinweise und Auflagen:

Hinweise und Auflagen:

Dieses Zertifikat ist vom Komponentenhersteller auszufüllen und im jeweiligen Fahrzeug mitzuführen. Dieses gilt nur für die vorgestellte Bauform und Ausführung. Dieses Zertifikat erlischt nach Inkrafttreten neuer gesetzlicher Bestimmungen oder Änderungen wesentlicher Bestandteile der Hofmeister & Meincke GmbH Aufbaukonfiguration. Das zertifizierte Hofmeister & Meincke GmbH Ladegutsicherungssystem ist analog zur Richtlinie VDI 2700 ff. und DIN EN 12195-1 jährlich einer Überprüfung durch den Hersteller zum Zeitpunkt der Hauptuntersuchung gemäß § 29 StVZO durch DEKRA Automobil GmbH oder durch Hersteller autorisierte Personen zu unterziehen. Instandsetzungen sind nur durch den Hersteller oder durch ihn autorisierte Betriebe zulässig. Die Vorschriften der aktuellsten Aufbaurichtlinien der jeweiligen Fahrzeughersteller sind unbedingt einzuhalten.

Die Hofmeister & Meincke GmbH bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass die Bordwandkonfiguration sowie Stirnwandkonfiguration dem DEKRA Dokumentationsstand vom 22.03.2011 entspricht und die gleiche Stabilität nach DIN EN 12642 Code XL aufweist, wie die in den Versuchsreihen BI 11/03/22-3, -7, -8, -12 vom 22.03.2011 getestete Bordwandkonfiguration /Stirnwandkonfiguration.

DEKRA Sachverständiger:



Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Ludwig

Aufbau / Komponentenummer:.....

Hofmeister & Meincke GmbH
D-28279 Bremen